

Jugendfreizeitplatz „Strand für Alle“ in Storkow (Mark)

Einreichende Gemeinde **Stadt Storkow (Mark)**

Projektort **Strand Karlslust, Seepromenade**
Stadt-/Ortsteil **Stadt Storkow (Mark), Karlslust**

Bundesland **Brandenburg**

Einwohner der Gemeinde **9253**

Zeitpunkt der Umsetzung/
Laufzeit des Projektes **2020-laufend**

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Ziel der Maßnahme ist die Schaffung eines attraktiven Freizeitplatzes am Großen Storkower See in Karlslust für die Jugend der Stadt Storkow (Mark) und der umliegenden Gemeinden. Gleichzeitig soll dieser Bereich auch Angebote für Ruhe und Entspannung sowie körperliche Fitness für Anwohner und Touristen enthalten. Der bereits bestehende Badestrand wird gerade in den Sommermonaten stark frequentiert, jedoch gibt es außer der Liegewiese und dem Kleinkinderspielplatz keine Möglichkeit für weitere Freizeitaktivitäten. Bei Umsetzung des Vorhabens soll der vorhandene Radweg, welcher jetzt entlang des Seeufers führt, in den hinteren Grundstücksbereich verlegt werden. Damit wird mehr Sicherheit für Badegäste und spielende Kinder erzielt. Entlang des neuen Radweges werden Sitzgruppen, Trimm-dich-Pfade und Fahrradständer angeordnet. Ebenso

sollen für die Jugendlichen überdachte Sitzgruppen, Chillbereiche, Klettermöglichkeiten, Fitness- und Rollsportbereiche entstehen. Damit soll erreicht werden, dass Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen einen Platz finden, ihre Freizeit individuell gestalten zu können und sich nicht in den Bushaltestellen und Supermarktparkplätzen treffen zu müssen. Im Vorfeld zu diesem Projekt wurden die Jugendlichen aktiv in die Erarbeitung mit einbezogen. Die einzelnen Elemente (Trampolin, Klettern, Überdachungen usw.) sind auf die Wünsche der beteiligten Jugendlichen zurückzuführen. Durch das Anlegen von neuen Wegen können auch Personen mit Einschränkungen die einzelnen Bereiche besser nutzen. Es wird zwischen den Wegen, Spiel- und Sportflächen eine gewisse Struktur geschaffen, dass diese Personen sich besser orientieren können.

Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Tourismus | |
| <input type="checkbox"/> | |

Der Strandbereich verknüpft die verschiedenen Funktionen, wie Erholung, Freizeitgestaltung und Tourismus. Aufgrund der attraktiven Lage und des natürlichen Umfeldes am Großen Storkower See und der Nähe zur Wohnsiedlung ist der Strandbereich bei den Jugendlichen und der Bevölkerung sehr beliebt. Mit dem Projekt soll ein Jugendfreizeitplatz gestaltet werden, der das natürliche Umfeld aufwertet, zum Flanieren und längeren Verweilen an der Seepromenade einlädt. Durch frei zugängliche Sportanlagen, wie Skaterbahn und Volleyballfeld erhalten Schulgruppen der benachbarten Europaschule und Sportgruppen die Möglichkeit weitere Sportangebote zu nutzen. Durch eine getrennte Wegeführung soll die Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr erhöht werden. Darüber hinaus verbessert sich durch das Projekt auch die Aufenthaltsqualität der vorhandenen Gastronomie.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Am 23.01.2019 fand mit ca. 60 bis 70 Jugendlichen ein Planungsworkshop am Strand Karlslust statt, der durch das Jugendteam der Stadt organisiert und durchgeführt wurde. Im Rahmen einer schriftlichen Beteiligung wurden ergänzend dazu 600 Aktionskarten im Rathaus, im Büro der Jugendkoordinatorinnen und im Jugendclub Sport- und Freizeitoase Storkow (Mark) ausgelegt. Der Rücklauf war mit 178 Aktionskarten sehr hoch und floss in die Ergebnisse der Analyse mit ein. Durch diese intensive Beteiligung der Zielgruppe ist es nun möglich, bedarfsgerechte Freizeitangebote für die Jugendlichen am Strand Karlslust zu schaffen und damit auch die Identifikation der Jugendlichen mit „ihrem“ Platz und Heimatort zu erhöhen. Durch die zusätzlich zu den Jugendangeboten geplanten Wegeführungen und Ruhebereiche wird das Zusammenkommen und Miteinander verschiedener Generationen gestärkt.

Prozessqualität

Von 2016 bis 2019 wurden Bedarfsanalysen und Beteiligungsworkshops zum Freizeitverhalten der Jugendlichen vom Jugendteam der Stadt Storkow (Mark), mit dem Ziel der Errichtung eines Freizeitplatzes für die Jugend am Strand Karlslust, durchgeführt. Zielgruppe der intensiven Beteiligung waren alle Jugendlichen ab der 5. Klasse mit einer Altersgrenze von 27 Jahren, die aus dem Sozialraum Storkow (Mark) kommen. Methodische Vorgehensweise: Die Jugendlichen wurden aufgerufen, sich an der Öffentlichkeitsarbeit intensiv zu beteiligen. Hierzu wurden insgesamt 287 Schüler der 5. bis 10. Klasse an der Europaschule Storkow und Storkower Jugendliche, die außerhalb von Storkow (Mark) schulisch/beruflich integriert sind oder in Storkow (Mark) schulisch/beruflich nicht integriert sind, befragt.

Projektbeteiligte

Stadt Storkow (Mark)
Planung, Koordination, Beantragung der Fördermittel

Jugendliche
Planung, Beteiligung bei Befragungen, Teilnahme an Workshops

Europaschule Storkow
Kooperation im Rahmen der Befragungen, Bedarfsanalysen

Politik (Stadtverordnete)
Beschlussfassung

**Jugendkoordinatoren,
Jugendteam**
Organisation, Koordination und Durchführung der Beteiligung

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltungsqualität



Jugendfreizeitplatz „Strand für Alle“ in Storkow (Mark)



Entwicklungskonzept "Strand für alle" m. Jugendfreizeitplatz

Quelle: Edel-Projekt GbR



Strandbereich und Promenade

Quelle: Stadt Storkow (Mark)



Kleinkinderspielplatz und Volleyballfeld

Quelle: Stadt Storkow (Mark)



Kletterpyramide und Sandkasten

Quelle: Stadt Storkow (Mark)